

in einer Entfernung von etwa sechs Zoll, ein kleiner Kanal ausgegraben, dessen Breite und Tiefe etwa einen halben Fuß beträgt, und der vorzüglich dazu bestimmt ist, das Wasser aufzunehmen, überhaupt aber die Feuchtigkeit von der Hütte abzuleiten.

Da der Boden im Lande der Kaffern entweder an sich fruchtbarer ist, oder durch die Menge der kleinen Flüsse, die ihn durchschneiden, dazu gemacht wird, und daher dieses Land demjenigen, das von den Hottentotten bewohnt wird, bei weitem vorzuziehen ist; so geschieht es, daß die Kaffern, die überdem vom Ackerbau Kenntnisse haben, keine herumziehende Lebensart führen, wenigstens so lange sie nicht beunruhiget werden. Derselbe Fleck Landes, wo ein Kaffer geboren wird, bestimmt auch in der Folge sein Grab; er müßte denn entweder durch grausame Verfolger daraus vertrieben, oder durch eine der Seuchen, die weder Menschen noch Vieh verschonen, und oft unermessliche Strecken mit Leichen bedecken, zum Auswandern gezwungen werden. Eine bequeme und dauerhafte Wohnung, die mehrentheils in der Nähe eines